

## **Protokoll Nordstadt-Forum vom 29. April 2008**

### **1. Protokoll der letzten Sitzung am 23.10.2007 / TOPs dieser Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen.

### **2. Allgemeine Berichte aus der Nordstadt**

Laurenz Nurk weist auf folgende Problematik hin:

Menschen in schwieriger finanzieller Situation hätten zunehmend keine Stimme mehr. In seinem beruflichen Umfeld zeigt sich zunehmend das Phänomen von Privatinsolvenzen, die in Verbindung mit Schulden bei Wohnungsgesellschaften stehen. Daraus ergeben sich zunehmend schlechte Chancen auf Mietverhältnisse sowie bei Kreditinstituten etc. Zudem weist er darauf hin, dass die schlechte finanzielle Situation vieler Hauseigentümer ein großes Problem in der Nordstadt sei. Wenn nach einer Zwangsvollstreckung ein neuer Vermieter vorhanden sei, könne das bestehende Mietverhältnis innerhalb von vier Wochen gelöst werden. Herr Lierhaus vom Mieterverein bietet hier seine Mithilfe an.

Anschließend wird auf das Programm der Internationalen Woche aufmerksam gemacht und die Eröffnung des Kanaluferweges am Fredenbaumpark bekannt gegeben. Weiterhin wird von Herrn Lierhaus kurz über den Niedergang der Feldhoff-Stiftung gesprochen. Der Vorgang wird als Negativbeispiel für das Herunterwirtschaften von intakten Beständen bedauert, insbesondere der Verlust des preiswerten Wohnraums, ganz im Gegensatz zum Stiftungsziel.

Es wurde berichtet über einen Brief der Elternpflegschaft an die Stadtverwaltung und das daraus resultierende Engagement des zuständigen Dezernenten, durch dessen Anstoß einige Flächen in der Nordstadt zu Spielplätzen umgewandelt werden, um hier Alkoholkonsum und das Auftauchen von Randgruppen zu vermeiden. Bei der Heroldwiese ist eine entsprechende Umsetzung bereits erfolgt. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass dies erstmal eine Verdrängung und noch keine Lösung des Problems darstelle.

### **3. Berichte aus den Gesprächskreisen, Projekten, Quartiersmanagement und URBAN II**

#### **Quartiersmanagement:**

QM-Borsigplatz und QM-Nordmarkt sind nicht anwesend.

Dennis Zilske stellt die aktuellen Projekte und Aktionen des Quartiersmanagements Hafen vor:

#### **Fonds für bewohnerschaftliche Projekte**

- Die erste Jurysitzung des QM Hafen hat am 22.04.08 stattgefunden. Bewilligt wurde der Antrag für das Projekt „Nordstadt TV“. Durch von Bewohnern selbst erstellte TV-Beiträge sollen Kultur- und Sportveranstaltungen beworben, Institutionen und Vereine vorgestellt und aktuelle Themen angesprochen werden. Auch an der positiven Imagebildung des Quartiers soll das Projekt mitwirken, indem beispielhafte Projekte, Aktionen, Personen, Einrichtungen oder Entwicklungen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.
- Über das Projekt „Yogakurs für Frauen“ wird in der nächsten Jurysitzung am 28.05.08 beraten werden. Das Projekt soll es Frauen aus der Nordstadt ermöglichen, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Lage ihre Gesundheit zu fördern  
Herr Bahr merkt an, dass für Bewohnerfonds in der Presse mehr Werbung gemacht werden sollte.

#### **Sperrmüllaktion**

- Am 26.04.08 fand die erste Sperrmüllaktion des Jahres 2008 in Zusammenarbeit mit der EDG und mit Unterstützung der Gaststätte „Zum Hafen“ statt. Ausgewählt wurde dieses Mal der Bereich Schillerstraße, Fritz-Reuter-Straße, Scheffelstraße, Uhlandstraße. Von 12 bis 16 Uhr konnten die Bewohner gegen eine geringe Gebühr vor der Gaststätte „Zum Hafen“ ihren Sperrmüll entsorgen und sich zudem über die ordnungsgemäße Abfallbeseitigung informieren. Natürlich konnten bei Kaffee und Kuchen auch die Nachbarn zusammenkommen und sich austauschen.

#### **AG Brücke**

- Das letzte Treffen der AG Brücke fand am 28.04.08 statt. Um weitere Bewohner zu aktivieren, die sich der Umgestaltung der „Eingänge in die Nordstadt“ widmen wollen, wird die Arbeitsgruppe sich beim Schützenstraßenfest am 31.05.08 präsentieren. Für den Herbst ist unter der Brücke an der Schützen-

straße ein Event geplant, für das momentan Ideen gesammelt werden. Im Herbst wird eine Vorstellung bei den Nachbarschaftsforen des Borsigplatzes stattfinden.

### **Eigentümerforum**

- Das letzte Eigentümerforum fand am 17.04.2008 statt. Herr Kruhl von der Verbraucherzentrale und Frau Albertz vom Umweltamt der Stadt Dortmund waren anwesend und haben die Hauseigentümer umfassend über den Energieausweis, energetische Optimierung von Gebäuden sowie entsprechende Fördermaßnahmen informiert. Auch beim nächsten Eigentümerforum soll das Thema Energie weiter verfolgt werden.

### **Nachbarschaftsforum**

- Das vergangene Nachbarschaftsforum fand am 24.04. statt. Für dieses Nachbarschaftsforum wurden auf Wunsch der Bewohner die Foren der Rückertstraße und der Schützenstraße zusammengelegt. Das Hauptthema der sehr gut besuchten Veranstaltung lautete: **Bildung und Integration**. Sowohl von der Bewohnerseite als auch durch institutionelle Vertreter fand die Veranstaltung außerordentlich großen Zuspruch. Anwesend waren neben zahlreichen Bewohnern der Leiter einer Grundschule aus dem Quartier, jeweils ein Vertreter des türkischen Elternvereins Dortmund (DOTEV e.V.), des Integrationsbüros, des Ausländerbeirates, des Nordstadtbüros des Ordnungsamtes sowie der Polizei. Lange über die eigentliche Veranstaltungsdauer hinaus wurde angeregt diskutiert und Meinungen wurden ausgetauscht. Letztendlich ging man mit der Verabredung auseinander, dass beim nächsten Nachbarschaftsforum nochmals ein Thema aus dem Komplex „Integration“ behandelt werden soll.

### **Leseprojekt**

- Das deutsch-türkische Leseprojekt erlebte seine mittlerweile sechste Auflage am 29.04.08 in der Albrecht-Brinkmann-Grundschule. Bürgermeisterin Birgit Jörder fungierte als deutsche Leserin und trug zusammen mit der Nordstadt-Polizistin Semra Karatag, die als türkische Leserin auftrat, das bilinguale Buch „Die freundliche Drachenfamilie – Sevimli Ejderha Ailesi“ des türkischen Kinderbuchautors Neşet Erol vor. Zukünftig werden die Lesungen im zweimonatigen Rhythmus rotierend an allen Grundschulen in der Dortmunder Nordstadt durchgeführt. Für den Juni ist eine Veranstaltung in der Nordmarkt-Grundschule geplant.

### **Bestandsaufnahme**

- Die Bestandsaufnahme des QM Hafen steht kurz vor der Fertigstellung. Zurzeit wird sie mit den anderen QMs abgestimmt. Die Erhebungen sind im Februar abgeschlossen und mittlerweile weitestgehend in Karten umgesetzt worden. In Abstimmung mit Urban II wurde beschlossen, die Ergebnisse im Konsultationskreis am 02.06.08 vorzustellen.

### **Kooperation mit der AWO im Rahmen des Kletterfestes**

- Das QM Hafen wird die AWO im Blücherbunker bei der diesjährigen Durchführung ihres Kletterfestes am 15.08.08 als Kooperationspartner unterstützen und gemeinsam mit der AWO die Planung und die Suche nach Sponsoren begleiten.

### **Eröffnung des Kanaluferswegs**

- Am 24.04.08 hat das QM Hafen an der Eröffnung des Kanaluferswegs teilgenommen. Mit dem neuen Weg am Fredenbaumpark ist die Nordstadt direkt mit dem Dortmund-Ems-Kanal verbunden.

### **Gesprächskreise:**

Gesprächskreisvertreter Rund um Borsigplatz und Nordmarkt sind nicht anwesend.

Anne Tillmann berichtet für die Hafentrunde folgendes:

Es findet am 10.6.08 eine Veranstaltung der AK Hafentrunde zum Thema Islam und Christentum statt. Besucht werden die Moschee Kleine Kielstr. und die St. Gertrudis Kirche, Rückertstr. Anschließend gibt es eine Diskussion mit den Vertretern beider Gemeinden.

Treffpunkt: 10.06.08 um 14.00 Uhr vor der Moschee, Kleine-Kielstr. 12. Die Veranstaltung endet um 17.00 in St. Gertrudis-Gemeinde, Rückertstr. 2. Interessierte sind herzlich willkommen! Anmeldung unter:

Christian Haase, Gemeindefereferent, mailadresse: christianHaaseDO@aol.com

## URBAN II:

- Herr Deitelhoff erläutert die Geschäftsordnung der Bewohnerfonds und geht auf die nicht vorhandene Förderfähigkeit von investiven Maßnahmen aufgrund der Zweckbindungsfrist ein. Dementsprechend gibt es für die Projektideen vorab eine gewisse Einschränkung.
- Bezüglich der „AG Brücke“ des QM Hafen sei man bereits im Gespräch mit den zuständigen Ämtern, das Projekt wurde neben weiteren als Ziel-II-Förderantrag eingereicht.
- Weiterhin wird das HID (Housing Improvement Districts) Modellprojekt am Flensburger Platz erwähnt, für das Dortmund zusammen mit der Stadt Köln ausgewählt wurde und das durch die Firma empirica wissenschaftlich begleitet wird.
- Die Jury für das Landesprogramm „Wir setzen Zeichen“ hat sich für die Dortmunder-Projekte „Bilderflut“, „Dortmunder Tafel“ und „Elterncafés“ positiv entschieden, wobei bei dem Konzept des letzteren Projektes die Jury noch Nachbesserungsbedarf sieht. Auf Nachfrage von den Elterncafés wurde erläutert, dass der Zeitpunkt einer Weiterführung noch ungewiss sei, da seitens des Ministeriums noch keine Informationen vorliegen.

## 4. Schwerpunktthema: „Zukunftsdialog Nordstadt“

### - Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung der Nordstadt

(Herr Hubert Nagusch, Vorsitzender SPD-Ortsverein Borsigplatz)

#### - Präsentation von Herrn Nagusch siehe Anhang-

Nach der Vorstellung von Herrn Nagusch einigte man sich darauf, die Diskussion nacheinander über die einzelnen Themenschwerpunkte zu führen und mit dem Thema „Wohnen“ in dieser Sitzung zu beginnen. Dazu gab es folgende Anmerkungen (Zusammenfassung):

Herr Nurk merkt an, dass ein generelles Stoppen des sozialen Wohnungsbaus seiner Meinung nach gegen das Sozialstaatsgebot verstößt. Herr Nagusch merkt hierzu an, dass diese Forderung nur für die Nordstadt gelte. In der Diskussion wird deutlich, dass eine Verbesserung der Wahlbeteiligung erfolgen müsste, bzw. dass es mehr Wahlberechtigte geben müsste. Herr Staubach wirft ein, dass hier in jedem Fall Handlungsbedarf bestehe, der gewählten Politik wegen geringer Wahlbeteiligung jedoch nicht die Legitimation abgesprochen werden dürfe. Ergänzend zu den Maßnahmen der Politik müsste generell mehr Lebendigkeit bei der Beteiligung der Bevölkerung stattfinden.

Bezogen auf das Themenfeld „Wohnkarrieren“ wird angemerkt, dass das Angebot an qualitativ hochwertigem Wohnraum in der Nordstadt für eine Attraktivierung unbedingt gesteigert werden müsse. Die auch heute noch offensichtliche und forcierte Nord-Süd-Trennung in Dortmund wird in diesem Zusammenhang als eher hinderlich angesehen.

Herr Nagusch erläutert, dass unbedingt Angebote geschaffen werden müssen, um aufstrebende Menschen in der Nordstadt zu halten. Die hohe Fluktuation der Nordstadt schwäche die Bemühungen um den Stadtteil.

Von Herrn Meissner wird angemerkt, dass hierzu Ein- und Zweifamilienhäuser notwendig seien, während Herr Staubach das normale Eigenheim in der Nordstadt für nicht marktfähig hält, da er dies nicht als angemessene Siedlungsform für einen durch mehrgeschossige Gebäudestrukturen charakterisierten, hoch verdichteten und urbanen Bereich ansieht. Auch die Fluktuation in einem gewissen Rahmen betrachtet er als einen Teil der Urbanität.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bahr daraufhin, dass in den kommenden Jahrzehnten überdurchschnittlich viele Dortmunder „Kinder der Nordstadt“ sein werden.

## 5. Verschiedenes

### Termine:

**17. Mai + 07. Juni 2008:** Workshops Aktionsplan Soziale Stadt (jeweils für alle Quartiere). Die Einladung wird durch den Bezirksbürgermeister erfolgen.

Aufgrund der regen Diskussion und des offensichtlichen Bedarfes hieran wird vereinbart, die Treffen des Nordstadt-Forums zukünftig öfter stattfinden zu lassen. Dem Schwerpunktthema wird zudem in Zukunft wesentlich mehr Zeit eingeräumt, da es ja durch die kürzeren Abständen zu den anderen Punkten auch weniger zu berichten geben wird.

Protokoll: Dennis Zilske, Tülin Kabis-Staubach  
Dortmund, den 14. Mai 2008